

Inhalt

Stadt Limburg wird ab 1. Januar 2018 Umweltzone

Startschuss für den Diezer Tunnel gefallen

Neue Bundespolizeiausbildungsstätte in Diez

Unternehmensnachfolgen und Übernahmen erfolgreich gestalten

Förderung: InnoStart - Zuschüsse bis zu 12.500 Euro für Vergabe von FuE-Aufträgen an Hochschulen und Forschungsinstitute

Veranstaltung: Alles digital, oder was? Mittelstand im Umbruch" 06.12.2017 / 15 Uhr in Ransbach-Baumbach

Wettbewerb: Mein gutes Beispiel 2018 - Engagierte Unternehmen gesucht!

Stadt Limburg wird ab 1. Januar 2018 Umweltzone

Das Umweltministerium in Wiesbaden hat die erste Fortschreibung des Luftreinhalteplans für Limburg veröffentlicht, der am 1. Januar kommenden Jahres in Kraft tritt. Nach dem Plan wird Limburg zum 1. Januar 2018 als Umweltzone ausgewiesen. Dann dürfen nur noch Fahrzeuge mit einer grünen Umweltplakette in die Stadt fahren. Ein Lkw-Durchfahrtsverbot, das war zunächst vom Ministerium vorgesehen, wird es nicht geben. Mehr zu diesem Thema:

<http://limburg.de/Quicknavigation/Startseite/Umweltzone-ab-1-Januar.php?object=tx,2314.1&ModID=7&FID=2212.8001.1&NavID=2212.58>

Startschuss für den Diezer Tunnel gefallen

Mit dem ersten Spatenstich am 12.09.2017 ist der Startschuss für die sogenannte „kleine Tunnellösung“ in Diez gefallen. Durch den geplanten Tunnel soll die Innenstadt entlastet und der Durchgangsverkehr flüssiger werden. Inzwischen gut vorangekommen sind dabei die Arbeiten an der dafür notwendigen neuen Aarbrücke. Zusammen mit der alten Brücke wird hier später ein großer Kreisverkehr entstehen, der die Zufahrt zu dem 335 m langen Tunnel ermöglicht. Parallel dazu schreiten die Planungen für den eigentlichen Tunnel voran. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist voraussichtlich Ende 2021.

Weiter Informationen: <https://lbm.rlp.de/de/themen/grossprojekte/b-417-tunnel-diez/>

Neue Bundespolizeiausbildungsstätte in Diez

Die ehemalige Freiherr-vom-Stein-Kaserne in Diez wurde zur Polizeischule: Seit September 2017 bildet die Bundespolizei dort Polizisten aus. Mindestens bis zum Jahr 2023 soll die ehemalige Kaserne genutzt werden, um Nachwuchs für die Bundespolizei auszubilden. Weil das Personal der Bundespolizei in den kommenden vier Jahren um 20 Prozent - das sind 7500 Stellen mehr als bisher, allein in diesem Jahr werden 2000 neue Mitarbeiter eingestellt - aufgestockt werden soll, besteht ein großer Bedarf an neuen Ausbildungskapazitäten. In Diez fand die Bundespolizei in der Freiherr-vom-Stein-Kaserne ideale Voraussetzungen für ein neues Ausbildungszentrum. Der Standort Diez ist nach dem Aus- und Fortbildungszentrum Bamberg der zweitgrößte Ausbildungsstandort der Bundespolizei in Deutschland. Rund 450 Polizeianwärter sollen nun jährlich ausgebildet werden. Dafür sind insgesamt rund 250 Mitarbeiter zuständig. Damit ist die Bundespolizeiausbildungsstätte einer der größten Arbeitgeber in der Verbandsgemeinde Diez.

Mehr Informationen zur Bundespolizei:

<https://www.bundespolizei.de/SharedDocs/Webs/Web/Organisationseinheiten/Akademie/BPOLAFZ/Diez.html>

Nachfolgen und Übernahmen erfolgreich gestalten - Gemeinsam mit der Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz und der MBG in eine selbstständige Zukunft starten

Aufhören, wenn es am Schönsten ist. Doch wer führt mein Unternehmen weiter, wenn ich mich zur Ruhe setze? Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger ist eine Herausforderung. Auch wenn innerhalb der Familie, des Mitarbeiterkreises oder unternehmensextern ein potentieller Kandidat gefunden ist, gestaltet sich die Finanzierung durch die Hausbank oft schwierig.

An dieser Stelle kommen die Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz GmbH und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (MBG) ins Spiel. In unserer Funktion als Wirtschaftsförderer beraten wir unabhängig Unternehmer und die, die es werden wollen. „Gerade im Bereich der Nachfolgefinaanzierungen können wir dazu beitragen, dass die Übernahme nach der mitunter schwierigen Suche nach einem geeigneten Nachfolger nicht an fehlenden Sicherheiten scheitert“, erklärt Geschäftsführerin Birgit Szöcs.

Auch die MBG kann durch die Vergabe von eigenkapitalähnlichen Mitteln in Form einer typisch stillen Beteiligung einen wesentlichen Beitrag innerhalb der Finanzierungsstruktur der Unternehmensnachfolge übernehmen. Gemeinsam stehen Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz und MBG mit ihren kombinierbaren Finanzierungsinstrumenten bereit – als Partner für eine erfolgreiche Nachfolge.

Erste Informationen können Sie kostenlos und unverbindlich sowohl über die Homepage als auch in einem persönlichen Gespräch ausgetauscht werden. Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz GmbH, Rheinstraße 4 H, 55116 Mainz, Pressekontakt: Tel. 06131/62915-5

InnoStart: Zuschüsse bis zu 12.500 Euro für Vergabe von FuE-Aufträgen an Hochschulen und Forschungsinstitute

In einem einfachen und schnellen Verfahren fördert das Land über die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) die Vergabe von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen an Hochschulen oder Forschungseinrichtungen. Das InnoStart-Programm setzt dort an, wo in einem Unternehmen die Voraussetzungen für die Klärung einer umsetzungsorientierten FuE-Fragestellung

fehlen. In diesem Fällen können sich Unternehmen mit finanzieller Unterstützung des Landes Rheinland- Pfalz der Kompetenzen von Hochschulen und Forschungseinrichtungen bedienen.

Die Leistungen der Hochschule oder Forschungseinrichtung sind bei einem festen Fördersatz von 50 Prozent bis zu 25.000 Euro förderfähig, so dass kleine und mittlere Unternehmen Zuschüsse bis zu 12.500 Euro erhalten können. Der Zuschuss wird direkt bei der ISB beantragt.

Alle Informationen zu den Konditionen und zur Ausgestaltung des Förderprogramms finden Interessierte auf den Internetseiten der ISB unter <http://www.isb.rlp.de/foerderung/255.html>

Veranstaltung: Alles digital, oder was? Mittelstand im Umbruch"

06.12.217 / 15 Uhr in Ransbach-Baumbach

Die Digitalisierung ist in aller Munde. Immer wieder hört und liest man Begriffe wie „Industrie 4.0“ oder „Handwerk 4.0“ und „digitale Plattformen“ oder „Big Data“. Viele Mittelständler fragen sich, ob und wie sie diese Themen betreffen werden.

In der täglichen Praxis stellen sich Fragen wie: Wie kann ich im Internet besser gefunden werden? Wie gewinne ich online neue Kunden? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gilt es beim Thema „Arbeiten 4.0“ zu beachten? Was muss ich für die IT-Sicherheit und Datenschutz tun? Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es für Innovationen und Digitalisierung?

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) und der Sparkassenverband Rheinland-Pfalz haben die Veranstaltungsreihe „Alles digital, oder was? – Mittelstand im Umbruch“ ins Leben gerufen, um Unternehmerinnen und Unternehmer zu informieren und mit vielen Experten ihre Fragen zu beantworten.

Anmeldung unter:

<https://isb.rlp.de/aktuelles/termine/termindetail/alles-digital-oder-was-mittelstand-im-umbruch.html>

Mein gutes Beispiel 2018 - Engagierte Unternehmen gesucht!

Unternehmen engagieren sich für die Gesellschaft. Der Verein "Unternehmen für die Region", der Zentralverband des deutschen Handwerks und die Bertelsman Stiftung wollen dieses Engagement mit dem Wettbewerb "Mein gutes Beispiel" sichtbar machen und ihm eine Bühne bieten. Unternehmen können sich bis zum 13.01.18 bewerben.

Thematisch zielt der Preis auf Engagement für Mitarbeiter sowie auf Engagement für Gemeinwesen. Themenfelder sind hierbei beispielsweise Bildung und Ausbildung, Integration, Soziale Benachteiligung, Gesundheit, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Kultur, Mobilität.

„Mein gutes Beispiel“ ist ein bundesweiter Preis für das regionale Engagement von kleinen, mittelständischen und familiengeführten Unternehmen mit einer ständigen Kategorie für das Handwerk. Hinzu kommt ein Sonderpreis, der dieses Jahr zum Thema „Demokratie stärken – Toleranz leben“ verliehen wird. Mehr unter: <http://mein-gutes-beispiel.de/de/der-wettbewerb/>